

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 51 (1906)
Heft: 2

Anhang: Beilage zu Nr. 2 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1906
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 2 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“ 1906.

Konferenzchronik.

Lehrerkonferenz Mörsburg. Samstag, 20. Jan., 2 Uhr, zur Schlosshalde. Tr.: 1. Stellung der Schule zu Kirche, Christentum und Religion. Ref. Hr. Specker, Seuzach. 2. Feststellung des im Februar stattfindenden Schulbesuchs. 3. Eventuelles.

Bundespräsident pro 1906:

Hr. Dr. Louis Forrer von Winterthur.

Departement des Innern:

Departementschef: Hr. M. Ruchet von St. Saphorin. Sekretär: Hr. J. Rellstab von Riggisberg.

Direktor des Gesundheitsamtes:

Hr. Dr. F. Schmid von Maikirch.

Departement des Handels und der Industrie:

Departementschef: Hr. Dr. Deucher von Steckborn. Chef der Handelsabteilung: Hr. Dr. A. Eichmann. Chef der Abteilung Industrie: Hr. Dr. Fr. Kaufmann. Sekretär für das kaufm. Bildungswesen: Hr. A. Junod.

Stellenausschreibung.

An der **Taubstummenanstalt Zofingen** ist die Stelle einer Lehrerin neu zu besetzen. Anfangsbesoldung 700 Fr. nebst freier Station. Anmeldungen sind in Begleitung der Zeugnisse über Bildungsgang, sowie eines Leumundszeugnisses bis 10. Februar an Herrn Rektor Niggli in Zofingen einzusenden. 26

Zofingen, den 6. Januar 1906.

Die Direktion.

Offene Lehrerstelle.

Infolge Neuorganisation der Schulen ist an der **Oberschule Platz Walzenhausen** eine Lehrstelle (6. u. 7. Klasse Ganztagsschule) auf 1. Mai 1906 neu zu besetzen.

Gehalt 1600 Fr., freie Wohnung und Alterszulagen bis auf 200 Fr.

Tüchtige patentirte Bewerber wollen ihre Anmeldung mit Beilegung ihrer Zeugnisse und kurzer Darlegung ihres Lebens- und Bildungsganges bis zum 31. Januar an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Pfarrer Zinsli, einreichen. 28

Walzenhausen, den 9. Januar 1906.

Die Schulkommission.

Vakante Schulstelle.

Infolge Resignation ist die Lehrstelle an der **Oberschule (Ganztags-Jahrschule) in Schönengrund** (Kanton Appenzell A. Rh.) neu zu besetzen. Gehalt 1600 Fr. nebst freier Wohnung; für Turnen und Unterricht an der Fortbildungsschule besondere Entschädigung. — Bewerber, welche des Orgelspiels kundig sind, erhalten den Vorzug.

Anmeldungen sind bis zum 31. Januar l. J. schriftlich einzusenden an 7

H. Dütschler, Pfarrer,
Präsident der Schulkommission.

Schönengrund, Kt. Appenzell a. Rh., 3. Januar 1906.

Fräfel & Cie., St. Gallen

Erstes und anerkannt leistungsfähigstes Haus für Lieferung

Gestickter Vereinsfahnen

Nur prima Stoffe und solide, kunstgerechte Arbeit.

Weitgehendste Garantie. Billigste Preise.
Besteingerichtete eigene Zeichnungs- und Stickerei-Ateliers. 122

Kostenberechnungen nebst Vorlagen, Muster usw. zu Diensten.

Kleine Mitteilungen.

Was die
Schweiz. Päd. Zeitschrift
(Fr. 2.50 jährlich)
im ersten Halbjahr 1906
bringt:

Das Kunstwerk in der Schule von Dr. P. Suter; die exp. Pädagogik im Seminar v. Dr. Messmer; das Postlehrlingsexamen v. Prof. Flury; die Schulaufsicht, Referate von Weidei, Gattiker, Voten von Auer, Keller u. a.; Geologie des Vierwaldstättersees v. Dr. Blumer; Beobachtungen in österr. Handelsschulen v. Prof. Bernet; Tageblätter v. einer Reise in Griechenland v. Prof. Schulhess; Päd. Vorbildung der Mittellehrer in Frankreich u. a.

— La Soc. péd. de la Suisse romande vient de publier le 4^e fascicule du *Bulletin bibliographique* dédié aux parents, au personnel enseignant et aux comités des Bibliothèques (Lausanne, Viret-Genton, 28 p., 50 Cts.).

— *Päd. Presse*. An Stelle des Hrn. Därr, der zum Schulinspektor vorrückt, übernimmt Hr. Jos. Merkel in Nürnberg die Leitung der Bairischen Lehrerzeitung.

— *Hamburg* bewilligte 17,500 M. zur versuchswise Einführung des Haushaltungsunterrichts in einigen Volksschulen.

— Im Verlage der Schönheit (Berlin SW. 11, Dessauerstr. 38) erscheint eine neue Zeitschrift „Geschlecht und Gesellschaft“ von K. Vanselow, die sich zur Aufgabe macht, „eine harmonisch vielseitige Bildung in allen geschlechtlichen Fragen ohne Prüderie, aber mit sittlichem Ernst zu vermitteln.“ Halbjährl. 6 Fr.

— *Kinderhülfstag* in Stavanger. Nützliches mit dem Angenehmen am Abstimmungstag. 6000 Kr. netto. Einteilung der Stadt in Quartiere. Besuch 8—10 von Damen oder Herren in jedem Haus, um ein Scherflein zu bitten. 11—12 Uhr, junge Damen und Herren stehen mit Büchsen in den belebtesten Gassen. 2 Uhr, Teehaus, Kaffeestube mit nationalen Trachten, abends Theatervorstellung, literar. Variété usw. Dies eine Skizze eines norw. Barnehjelpsdag. Kopenhagen brachte in einem Tag ca. 100,000 Fr. zusammen.

Lehrer gesucht.

Ein deutsch-schweiz. Institut sucht auf 1. Februar einen internen Lehrer für moderne Sprachen mit **Französisch** als Hauptfach. 32

Anstellungsbedingungen nach Uebereinkunft. Der Anmeldung sind Zeugnisse sowie ein kurzes Curriculum vitae beizufügen.

Offereten unter Chiffre **OF 72** an **Orell Füssli-Annonen** in **Zürich**.

Städtische Schulen in Murten.

Zum Beginn des neuen Schuljahres (Ende April 1906) wird an unserer Primarschule eine Spezialklasse für schwachbegabte Schüler eingerichtet. Primarlehrerinnen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen und zur Leitung einer Spezialklasse befähigt sind, müssen Zeugnisabschriften und Lebenslauf bis zum 27. Januar 1906 der unterzeichneten Behörde einsenden.

Anfangsbesoldung: **1800 Fr.** Wöchentliche Stundenzahl: 30.

Der Beitritt zur kantonalen Pensionskasse ist obligatorisch. (H 5492 F) 948

Murten, den 15. Dezember 1905.

Die Schulkommission.

Offene Lehrstelle.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist am **Gymnasium Burgdorf** eine Lehrstelle an den oberen Klassen für **deutsche Sprache** neu zu besetzen. (Austausch mit verwandten Fächern möglich.) Maximum der Stundenzahl 24. Anfangsbesoldung 3800—4200 Fr., je nach Ausweis über bisherige Lehrtätigkeit. Amtsantritt auf 15. April 1906.

Anmeldungen in Begleitung von Ausweisen über Studiengang und allfällige bisherige Lehrtätigkeit wolle man bis zum 7. Februar 1906 bei dem Präsidenten der Schulkommission, **Hrn. Fürsprecher Eugen Grieb** in Burgdorf, einreichen. (H 148 Y) 22

Burgdorf, 3. Januar 1906.

Im Auftrag der Schulkommission

Der Sekretär:

E. Schwammberger, Fürsprech.

Unser Hygienischer Patent - Dauerbrandofen

„AUTOMAT“

mit selbsttätiger Regulirung

(Schweiz. Patent Nr. 17,142)

ist weitauß der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung. 675

Durchschnittlicher Kohlenverbrauch in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaux, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlangt gef. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.



Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amtshausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46.
Solothurn: J. Borel, Spenglermeister.
Olten: S. Külli, Spenglermeister.
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik.
Biel: E. Büttikofer, Betriebschef.

